

Stadt Eschweiler

Änderungsplan 3 zum Bebauungsplan Nr. 42.2

Dreiers - Gärten

Gemarkung Eschweiler Flur 17

M. 1:500

ÜBERSICHT M. 1:5000



Zeichenerklärung der Kartengrundlage

– Bestand –

- Wohngebäude mit Firstrichtung
- Wirtschaftsgebäude oder Garage
- Öffentl. Gebäude
- I, II, III best. Geschoßzahl (Vollgeschoß)
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Mauer
- Bordstein
- Hydrant
- Straßenbeleuchtung
- Kappe (Gas)
- Kanalschacht
- Straßensinkkasten
- Lichtmast (Holz, Eisen)
- Telefonzelle
- einzelner Baum
- 149,51 Höhenangabe
- 156 Höhenschichtlinie
- A Abwasserleitung
- W Wasserleitung
- fG Ferngasleitung
- E Elektrizitätsleitung
- Hochspannungsleitung 35 KV

Art der baulichen Nutzung – PlanzV 1

WA Wohnbaufläche

Maß der baulichen Nutzung – PlanzV 2

Zahl der Vollgeschosse
II Höchstgrenze
0,4 Grundflächenzahl
(0,8) Geschoßflächenzahl

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen – PlanzV 3

Baugrenze
o offene Bauweise

Flächen für d. Gemeinbedarf – PlanzV 4

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Güter und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs

Verkehrsflächen, – PlanzV 5+6

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge

Die Rechtmäßigkeit des städtebaulichen Entwurfs bescheinigt
Eschweiler, den 15. 08. 1984
Buchmann
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Der Bebauungsplan erfüllt die Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung (PlanzV 81) vom 30. Juli 1981
Stand der Planunterlagen März 1984
Eschweiler, den 15. 08. 1984
Ebert
Ober-Stadtvermessungsrat

Der Rat der Stadt Eschweiler hat in der Sitzung vom 10. 05. 1984 gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 42.2 aufzustellen. Der Beschluß wurde ortsüblich am 13. 07. 1984 bekanntgemacht

Eschweiler, den 15. 08. 1984
Bürgermeister Ratsmitglied
Stadtdirektor
i.V. Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 2a (2) des Bundesbaugesetzes erfolgte vom 23. 07. bis 06. 08. 1984

Eschweiler, den 15. 08. 1984
Bürgermeister Ratsmitglied
Stadtdirektor
i.V. Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Fassung vom 14.8.1984

Flächen für Versorgungsanlagen, Hauptversorgungs – und Hauptabwasserleitungen – PlanzV 7+8	Grünflächen – PlanzV 9	Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses – PlanzV 10	Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen – PlanzV 11	Flächen für d. Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft – PlanzV 12	Planungen, Nutzungsregel- und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft – PlanzV 13	Regelungen für die Stadterhaltung, Denkmalsschutz und für stadtebauliche Sanierungsmaßnahmen – PlanzV 14	Sonstige Planzeichen – PlanzV 15	Textliche Festsetzungen
							Grenze des räumlichen Geltungsbereich des Änderungsplanes.	

Der Entwurf dieses Planes hat gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes, entsprechend dem Beschluß vom 20. 09. 1984, in der Zeit vom 22. 10. bis 22. 11. 1984 offengelegen

Eschweiler, den 28. 11. 1984
Die Stadtverwaltung
i.V. Dr. Siebigs
Stadtdirektor
Erster Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt Eschweiler vom 31. 01. 1985 als Satzung beschlossen worden

Eschweiler, den 04. 02. 1985
Bürgermeister Ratsmitglied
Stadtdirektor
i.V. Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes durch Verfügung vom 27. März 1985 genehmigt worden

Köln, den 27. 3. 1985
Der Regierungspräsident
im Auftrag
Mitag

Dieser Plan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes durch Bekanntmachung vom 31. 05. 1985 als Satzung rechtsverbindlich geworden

Eschweiler, den 31. 05. 1985
Die Stadtverwaltung
i.V. Dr. Siebigs
Stadtdirektor
Erster Beigeordneter

Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahme

DAS PLANGEBIET UNTERLIEGT DER KENNZEICHNUNG GEMÄSS § 9 ABS. 5 BBauG BEI DESSEN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND.